

Grundwerte G-Movement

Gottzentriert

Begeisterung für Jesus; „Geist-reich“ und „Geist-geleitet“; Bibelzentriert; Intimität

Pionierhaft

Altes neu entdecken; Experimentfreudigkeit; zentral und dezentral

Multiplikation

Gott bekannt machen; Jüngerschaft; Generationentransfer; Weltmission; allgemeines Priestertum

Sichtbares Reich Gottes

Christsein im Alltag; gesellschaftliche Verantwortung; Diakonie; Kirche ist lebbar an jedem Ort und zu jeder Zeit; Leib Jesu; Israel

Beziehungsorientiert

Verbindliche Beziehungen/LG-Integration; Gemeinschaft; Vertrauen; Wahrhaftigkeit; Verzeihen; Gehorsam

Gottzentriert

Begeisterung für Jesus	<ul style="list-style-type: none"> • Begeisterung drückt sich in einem Lebensstil der Dankbarkeit, der radikalen Hingabe, der Anbetung und durch ein persönliches Gebetsleben aus. Röm 12,1; Matth. 13,44ff.
geist-reich und geist-geleitet	<ul style="list-style-type: none"> • Wir suchen die Beziehung zum Heiligen Geist und dadurch Wachstum in den Geistesfrüchten und Gaben. Wir ziehen den Heiligen Geist im Alltag zu Rate und wollen seinen Anweisungen gehorchen. Das Wirken des Heiligen Geistes ist ein entscheidendes Merkmal in all unseren Treffen. Röm. 8,14; 2. Kor. 3,17.
Bibelzentriert	<ul style="list-style-type: none"> • Das Wort Gottes ist unsere Leitlinie. Unser Leben und Glaube orientiert sich an der Bibel. Wir wollen das Wort lesen, hören und auch tun. Kol. 3,16; Hebr. 4,12; 1. Kor. 14,26; Joh. 14,21
Vertrautheit zu Gott	<ul style="list-style-type: none"> • Die Liebe zu Gott soll unser Leben bestimmen und prägen. Deshalb nehmen wir uns Zeit, um die Beziehung zu ihm zu pflegen. Jes 30,15; Ps 37,4

Multiplikation

Gott bekannt machen	<ul style="list-style-type: none"> • Wir wollen Menschen mit den begeisternden Plänen Gottes bekannt machen. • Wir leben den evangelistischen Auftrag in einer Grundhaltung der Liebe, Wertschätzung und des Respekts gegenüber dem Nächsten. Gleichzeitig glauben wir, dass das Evangelium die einzig rettende Botschaft ist und somit mit einer Dringlichkeit zur Entscheidung verbunden bleibt. Joh. 3,16+17. • Wir definieren keine bewusste Zielgruppe als Bewegung, sondern wollen das Evangelium dort bekannt machen, wo immer Gott uns Möglichkeiten gibt.
Jüngerschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Wir wollen den Jüngerschaftsauftrag Jesu umsetzen (Math. 28,18-20) und so in gelebten Rechenschaftsbeziehungen eingebunden sein. • Wir wollen einander ermutigen. • Wir sagen Ja zu einem ständigen Trainings- und Lernprozess und erkennen dabei, dass wir alle Lernende sind. • Wir geben dem andern das Recht, auf Entwicklungsbedarf in unserem Leben hinzuweisen. Hebr. 10,24; Kol. 3,12-15 • Wir wollen, dass Leben und Lehre zusammen kommen.
Generationentransfer	<ul style="list-style-type: none"> • Die Ehe und Familie sind uns wichtig. Wir fördern ein gesundes biblisches Verständnis. Jüngerschaft, Vaterschaft und Generationentransfer sollen in der Familie gelebt werden. Die geistliche Verantwortung für die Kinder ist bei den Eltern und die Bewegung unterstützt sie dabei. • Wir akzeptieren die Unterschiedlichkeit zwischen Frau und Mann und erkennen im Verständnis vom Reich Gottes darin keine Zurücksetzung von einem der beiden Geschlechter (Gal.3,28), sondern eine gegenseitige Ergänzung. Dies hilft uns einander gegenseitig höher zu achten.
Weltmission	<ul style="list-style-type: none"> • Wir übernehmen eine aktive Verantwortung im weltmissionarischen Auftrag.
Allgemeines Priestertum	<ul style="list-style-type: none"> • Wir sind begeistert darüber, dass jede Person, die Jesus nachfolgt, einen persönlichen Zugang zu Gott hat und entsprechend eine direkte, persönliche Beziehung mit Gott erleben darf. Joh 1,12 / Hebr. 10,19. • Jede Person ist kann das weitergeben, was er von Gott empfangen hat. 2. Tim 2,2.

Sichtbares Reich Gottes

Christsein im Alltag	<ul style="list-style-type: none"> Wir erkennen, dass das Königreich Gottes nicht nur die Gemeinde, sondern alle Bereiche des Lebens umfasst. Wir wollen, dass sich das Christsein im Alltag und somit in allen Lebensbereichen (Ehe, Familie, Arbeit, Schule, Freizeit usw.) ausdrückt. Wir leben nach dem Motto „den Kopf im Himmel und die Füße im Alltag“.
Gesellschaftliche Verantwortung	<ul style="list-style-type: none"> Wir wollen der Gesellschaft dienen und nehmen unsere Verantwortung in Familie, Beruf, Politik und Bildungswesen wahr.
Diakonie	<ul style="list-style-type: none"> Der Dienst gegenüber sozial schwächeren Personen und Gruppierungen ist ein Grundverständnis vom Reich Gottes, welches wir individuell wie auch als Gesamt-Bewegung konkret ausleben wollen.
Kirche ist lebbar an jedem Ort und zu jeder Zeit	<ul style="list-style-type: none"> Wir verstehen uns als eine geistliche Familie. Geistliche Familie kann immer dort stattfinden, wo Beziehungen gelebt werden und Jesus Mittelpunkt ist.
Leib Jesu	<ul style="list-style-type: none"> Verbunden sind wir mit den in der Evangelischen Allianz zusammen geschlossenen Gemeinden von Thun und Umgebung sowie mit uns befreundeten Gemeinden und Werken im In- und Ausland. Wir wollen das Beste für andere Gemeinschaften und Kirchen und unterstützen diese gerne mit den uns zur Verfügung gestellten Ressourcen.
Israel	<ul style="list-style-type: none"> Wir pflegen eine segnende Haltung zum Staat Israel und zu den Juden allgemein (1. Mose 12,3; Röm 11,17).

Beziehungsorientiert

Verbindliche Beziehungen / LG-Integration	<ul style="list-style-type: none"> Die Zugehörigkeit zum G-Movement erfolgt über die Integration in eine geistliche Familie (Livegroove – LG, Family, Kleingruppen). Wir pflegen in Bezug auf die LG-Treffen sowie auch für Gesamt-G-Movement-Aktivitäten wie Interface, Gesamtweekend eine klare Verbindlichkeit (Hebr. 10,25).
Gemeinschaft	<ul style="list-style-type: none"> Wir wollen eine Gemeinschaft sein, welche die Anweisung Jesu aus Matth. 7,12 umsetzen will: „was ihr wollt, dass die Menschen euch tun, das tut ihr ihnen auch.“ Wir leben Gastfreundschaft.
Vertrauen	<ul style="list-style-type: none"> Unsere Haltung ist von Wohlwollen und gegenseitigem Vertrauen geprägt. Wir wollen einander ermutigen und zu guten Taten motivieren.

Wahrhaftigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wir pflegen einen ehrlichen und transparenten Umgang miteinander. Wir verzichten auf Halbwahrheiten, Notlügen, „Hintendurchreden“ und Manipulation. Wir haben den Mut, zu Fehlern und zu unseren Grenzen zu stehen. • Wir entscheiden uns gut voneinander zu denken und auch gut übereinander zu reden.
Verzeihen	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Fehlern suchen wir primär Lösungen und nicht Schuldige. Wir sind nicht nachtragend, sondern verzeihen. Konflikte werden angegangen, bereinigt und Versöhnung gelebt.
Gehorsam	<ul style="list-style-type: none"> • Wir unterordnen uns Gott. Deshalb unterordnen wir uns auch den von Gott gegebenen Autoritäten in Beruf, Kirche und Gesellschaft.

Pionierhaft

Altes neu entdecken	<ul style="list-style-type: none"> • Wir nehmen wahr, dass Gott uns immer wieder dazu führt, Entschwundenes neu zu entdecken (Jes. 58,12 + Pred.3,15). So ehren wir das, was war und wollen damit nicht verächtlich umgehen.
Experimentierfreudigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wir wollen mutig sein, die Pläne Gottes in die Sichtbarkeit zu bringen. • Wir fördern Pionierprojekte und wollen eine Atmosphäre schaffen, in der Fehlermachen als Teil unseres Lernprozesses bejaht wird.
Zentral und dezentral	<ul style="list-style-type: none"> • Für uns sind die dezentralen Livegrooves entscheidend. Das geistliche Familienleben findet dort statt. Gleichzeitig sind wir überzeugt, dass es für die gesunde Entwicklung und zur gegenseitigen gabenmässigen Ergänzung der Einzelnen und der LG's zentrale Zurüstungs- und Salbungselemente braucht.

Weitere Informationen:

Matias Oppliger

Assistent von Matthias ‚Kuno‘ Kuhn, Leiter G-Movement

Mail: maetu@gpmc.ch

Phone: 033 221 48 92